

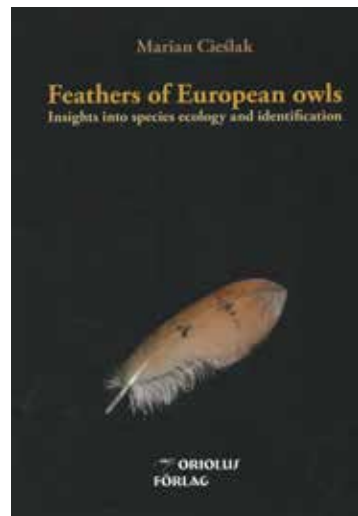
Feathers of European owls. Insights into species ecology and identification.

Von Rudolf Schaaf

Cieślak, M. (2017): *Feathers of European owls. Insights into species ecology and identification.* - Oriolus Uppsala, Schweden. ISBN 9789197865227.

Das 206 Seiten umfassende, reich illustrierte, englischsprachige Werk, das ursprünglich in polnischer Sprache verfasst wurde, spricht durch seine gesamte Aufmachung den Leser spontan an. Die jahrelange Forschungstätigkeit des leider viel zu früh verstorbenen Erstautors liegt mit einem umfassenden Bild- und Textband der Federkleider (mit dem Schwerpunkt auf den Flugfedern) europäischer Eulenarten vor, der selbst die Kap-Ohreule (*Asio capensis*) einschließt, da diese nicht nur auf dem afrikanischen Kontinent, sondern bisweilen auf der Iberischen Halbinsel vertreten ist. Aus dem Untertitel erfahren wir, dass MARIAN CIEŚLAK seine Arbeit über eine rein systematische Federsammlung, -darstellung und -beschreibung hinaus verstanden wissen will. So stellt z. B. das jahreszeitliche Sammeln von Federn eine tierschonende und nicht-invasive Methode dar, die unterschiedliche Einblicke erlaubt – wie z. B. die Feststellung, ob und wann eine bestimmte Art in einem entsprechenden Gebiet und/oder Habitat vorkommt.

Die bekannte Zähnelung an der äußersten Handschwinge bei insbesondere nachtaktiven bzw. deren Fehlen z. B. bei den eher tagaktiven Eulenarten (und andere Eigenheiten des Eulengefeders) erinnert die Leser mit einer über 20 Seiten diskutierten und illustrierten Abhandlung repräsentativ an die Möglichkeit, Zusammenhänge zwischen Federanatomie einerseits und Le-



bensweise, Beutespektrum, Flugverhalten abhängig vom Lebensraum usw. andererseits der jeweiligen Art herzustellen. Zurecht trägt CIEŚLAK'S Arbeit deshalb den Untertitel „Insights into species ecology and identification“, der damit die Chance verdeutlicht, weit über das reine „Identifizieren“ hinauszugehen und zusätzlich Einblicke z. B. auch in Evolutionsmechanismen zu erhalten. Beispielhaft zitierte (Teil-)Kapitel, deren Inhalte zu Fragestellungen und Hypothesenbildungen anregen, zeugen von dem hohen, selbst gewählten Standard des Meisterwerks: Federtypen, Altersgefieder, Flügelindices und -silhouetten, Auffälligkeiten bei Flügelvergleichen zwischen den Eulenarten, Indikation von Umweltbelastungen sowie Dimorphismen (u. a. im Zusammenhang mit Federmustern, die im nah-ultravioletten Bereich für Eulenaugen eine besondere Rolle zu spielen scheinen) usw.

Die weltweiten Kontakte und die akribische Vorgehensweise des Autors ermöglichen damit die Nutzung eines qualitativ sehr anspruchsvollen und fundierten Sachbuchs. Gratulation! Ein Muss für jede ornithologische Bibliothek!

Rudolf Schaaf r.schaaf@ag-eulenschutz.de